

Antwortblatt: Leben in der DDR

Luxusgüter: → DDR

In der DDR waren alltägliche Produkte sehr günstig und die sogenannten Luxusgüter stark überteuert. Schwer herstellbare oder importierte Produkte wurden nur selten angeboten. Daher kam es, dass sich vor den Läden ständig Schlangen bildeten, wenn Bananen, Kaffee, Fleisch oder Orangen verkauft wurden

Stasi: → DDR

Stasi ist die Abkürzung für „Staatssicherheit“. Die Stasi hatte zwei Aufgaben: Sie war Geheimdienst und Geheimpolizei der DDR. Als Geheimdienst musste sie Gefahren für die DDR im Ausland entdecken. Als Geheimpolizei überwachte sie die eigenen Bürger/innen und kontrollierte, was sie planten und taten.

Kapitalismus: → BRD

Der Kapitalismus war die Wirtschaftsordnung der BRD. Ein anderes Wort für Kapitalismus ist die Marktwirtschaft. Der Gegensatz zu Kapitalismus ist die Planwirtschaft. Im Kapitalismus bestimmt Angebot und Nachfrage, welche Produkte auf den Markt kommen, in welcher Menge sie auf den Markt kommen und zu welchem Preis die Produkte verkauft werden

Planwirtschaft: → DDR

Planwirtschaft geht von der Annahme aus, dass der Staat am besten einschätzen kann, welche Güter und Dienstleistungen für die Menschen nötig sind. Deshalb werden langfristige Pläne erstellt, in denen genau aufgelistet wird, welche Produkte erzeugt werden müssen, welche Lebensmittel angebaut bzw. hergestellt werden sollen oder welche Dienstleistungen zu erbringen sind. Viele kommunistische Länder haben Planwirtschaft.

Antifaschistischer Schutzwall: → DDR

Die DDR nannte die Mauer „antifaschistischer Schutzwall“. Das Regime bezeichnete die Menschen im Westen als Faschisten. Die Mauer sollte die DDR-Bürger vor ihnen schützen.

Reisefreiheit: → BRD

In der DDR gab es kein allgemeines Recht auf die Ausreise ins sogenannte „Nicht-Sozialistische-Ausland“. Man konnte einen Ausreiseantrag stellen, dieser wurde aber nur in wenigen Fällen genehmigt.

Medienfreiheit

- Was glaubt Ihr, warum war das Westfernsehen verboten? Die DDR-Regierung befürchtete, dass Inhalte vermittelt werden, die mit der sozialistischen Ideologie nicht übereinstimmen. Die Regierung hatte auch Angst, dass die Bürger in den Werbesendungen die vielen Produkte sehen, die sie selbst nicht in der DDR erwerben können und beginnen, den Luxus

des Westens zu beneiden. Durch die vielen Musik und- Filmangebote wurde der kapitalistische Lebensstil des Westens propagiert.

- Was meint die Sprecherin am Ende mit 'Scheinheiligkeit'? Die Sprecherin meint damit die Tatsache, dass eigentlich fast jeder Westfernsehen geschaut hat, obwohl es verboten war. Sogar die Lehrer, die die Westprogramme in der Öffentlichkeit verteufelten schauten heimlich zu Hause Westfernsehen. Vielen schauten es, aber niemand hat es öffentlich zugegeben.
- Was würdet Ihr wohl tun, wenn Ihr der Situation wärt, die Ulrike Poppe beschreibt?
Antworten der Schüler.

Staatssicherheit

- Welche Methoden benutzte die Stasi?
Die Stasi schikanierte die Menschen physisch und psychisch, um Informationen zu erhalten. Es wurde oft damit gedroht, der Familie etwas an zu tun. Die Gefangenen wurden völlig isoliert eingesperrt und durften keinen Kontakt zu anderen Gefangenen haben. Die Stasi arbeitete auch mit Schlaf,- Licht und Essensentzug, um die Menschen zu schikanieren.
- Welche Folgen hatte der Gefängnisaufenthalt für Mario?
Mario hat aus der Gefängniszeit nachhaltige psychische Schäden. Er ist anderen Menschen gegenüber misstrauisch geworden und hat Schwierigkeiten, Freundschaften zu führen. Die Stasierfahrungen haben Mario zu einem schreckhaften und ängstlichen Mensch gemacht. Er beschreibt sich als depressiv und lacht nicht mehr so oft wie früher.